



LAG Freie Wohlfahrtspflege, Grupenstr. 4, 30159 Hannover, Fon: 0160 99 50 41 61

Netz: www.landesarmutskonferenz-niedersachsen.de Mail: gleitzek@gmx.de

Pressemitteilung

Landesarmutskonferenz zum CDU/SPD-Gipfel in Berlin: Ein Armutszeugnis für die Große Koalition!

03.02.2021, Hannover

Die Landesarmutskonferenz LAK Niedersachsen begrüßt, dass beim heutigen Koalitionsgipfel in Berlin endlich auch das Thema Armut auf der Tagesordnung steht.

Nachdem Armut als Massenproblem im zurückliegenden Corona-Jahr in der Berliner Großen Koalition praktisch ein Tabuthema war, ist dieser erste Fortschritt dem Druck von Wohlfahrtverbänden, Gewerkschaften und Betroffeneninitiativen zu verdanken.

Klaus-Dieter Gleitze, Geschäftsführer der LAK Niedersachsen, kritisiert allerdings:

„Was beim Koalitionsgipfel in Berlin diskutiert wird, ist ein Armutszeugnis für die Große Koalition. Es reicht bei weitem nicht aus, um die sich anbahnende Vertiefung der Spaltung unserer Gesellschaft zwischen Arm und Reich aufzuhalten. Und selbst ein von der SPD geforderter Minimalfortschritt wie eine einmalige Corona-Soforthilfe in Höhe von 200 Euro für Grundsicherungsempfänger ist kein Konsens.

Nach wie vor sind Milliardenunterstützungen für nicht systemrelevante Konzerne wie TUI Teilen in der Regierungskoalition wichtiger als ein paar Euro für die Schwächsten der Gesellschaft.

Dass Jobcenter die Kosten für digitale Endgeräte bis zu einer Höhe von 350 Euro für Bedürftige übernehmen, ist ein erster Schritt zu mehr Chancengerechtigkeit. Dass das erst jetzt passiert, nachdem seit Monaten klar ist, dass arme Kinder die ersten Verlierer auf dem Gebiet digitaler Bildung sind, ist allerdings ein Trauerspiel.

Für Arme sind Hilfsangebote weggebrochen, sie mussten im Lockdown Masken selbst zahlen und sind mit Preissteigerungen für frische Lebensmittel konfrontiert. Wo bleibt die viel zitierte Bazooka gegen Armut?

Die LAK Niedersachsen fordert daher:

- Eine sofortige Corona-Einmal-Zahlung in Höhe von 1.000 Euro für jeden Armen
- Erhöhung der Grundsicherung dauerhaft auf 600 Euro monatlich für Alleinstehende
- Kostenlose Bildung für arme Kinder und Jugendliche

Info:

Die Landesarmutskonferenz LAK Niedersachsen wurde 1995 gegründet. Sie ist ein Zusammenschluss von Verbänden, Gewerkschaften und Initiativen.

Mit der Bitte um Berichterstattung und freundlichen Grüßen

Klaus-Dieter Gleitze

Landesarmutskonferenz LAK Niedersachsen – Geschäftsführer

Kontakt: 0160 99 50 41 61